

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 80 (2009)  
**Heft:** 10: Integrative Schule : Eingliedern statt aussondern - eine Reform wird erprobt

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Palliative Care Helpline 0844 000 800

von Fachleuten für Fachleute im Kanton Zürich



Unterstützt durch

Rund um die Uhr – kostenlos

- Vermittelt sofortige Hilfestellung für Erwachsene und Kinder
- Verhindert Eskalationen in Krisensituationen



palliative care  
NETZWERK ZH/SH



Dörflistrasse 50, 8050 Zürich, helpline@pallnetz.ch, www.pallnetz.ch

# IQP-PEOP

ist das erste  
**Personal-Einsatz-Optimierungs-Programm**  
das auf **validen Daten** basiert,  
**eigene Konfiguration** zulässt und  
diese gleichzeitig **transparent** darstellen lässt.



[www.ihr.ch](http://www.ihr.ch) – **institut human resources** – [info@ihr.ch](mailto:info@ihr.ch)  
**albert urban hug & partner – CH 6020 Emmenbrücke LU**

**Telefon**  
**041 282 08 55**

# buk

Büro für Unterstützte Kommunikation

Ackerstrasse 3, CH-6300 Zug  
T +41 41 711 55 60  
[info@buk.ch](mailto:info@buk.ch), [www.buk.ch](http://www.buk.ch)

Unser Kursprogramm 2010 liegt für Sie bereit. Mit Modulen und Vertiefungskursen sowie der Möglichkeit ein Fachhochschulzertifikat in Unterstützter Kommunikation zu erwerben!

## Neues Kursprogramm 2010

Informieren Sie sich auf der Homepage oder lassen Sie sich das Kursprogramm zuschicken.

### Grundlagenmodule

- M1 Einführung in UK
- M2 Multimodale Kommunikation
- M3 Individuelle Kommunikationssysteme
- M4 Von der Interaktion zur UK
- M7 Entwicklung von Interaktion, Kommunikation & Sprache

### Aufbaumodule

- M5 Interventionsplanung in UK
- M6 Autismus & UK
- M8 Sinnesbeeinträchtigung & UK
- M9 Körperbehinderung & UK
- M10 Spät erworbene Schädigung & UK
- M11 Demenz & UK

### Vertiefungskurse

7 Kurse zu speziellen Methoden und zur Umsetzung von UK im Alltag

### Zertifikatskurs UK an der FHNW

Mit 5 Pflicht- & 2 Wahlpflichtmodulen aus dem buk-Programm

**n|w**

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit



**Institut Neumünster**  
Bildung – Forschung – Entwicklung

### Certificate of Advanced Studies CAS

#### Hochaltrigkeit als Herausforderung für die Pflege

Hochaltrige Menschen mit erhöhter Fragilität haben besondere Bedürfnisse und Ressourcen. Sie stehen vor speziellen Herausforderungen in ihrer Lebens- und Alltagsgestaltung. Erkenntnisse der Pflegewissenschaft und der Gerontologischen Palliative Care helfen, die Situation Hochbetagter differenziert wahrzunehmen und Konzepte zu entwickeln, wie sie zu einer höchst möglichen Lebensqualität begleitet werden können.

**Informationsveranstaltungen** zu CAS und MAS  
**Zeit:** Jeweils von 18.30–20.00 Uhr

**Zürich:** 30. Nov. 2009, 18. Jan. 2010, Data Quest AG, Bahnhofplatz 1, 8001 Zürich  
**Olten:** 26. Okt. 2009, Fachhochschule Nordwestschweiz, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten

**Hinweis: Fachseminare** «Biografie, Kulturalität und Migration im hohen Alter»

Grundlagen: 18./19./20. Januar und 8./9. März 2010; Methoden und Modelle: 3.–6. Mai und 5. Juli 2010

**Ausführliche Unterlagen:** [www.institut-neumuenster.ch](http://www.institut-neumuenster.ch), [www.gerontologicalcare.ch](http://www.gerontologicalcare.ch)

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Dauer</b>                  | 22. März 2010 – 24. November 2011   |
| <b>Ort</b>                    | Institut Neumünster, Neuweg 12, 8125 Zollikerberg   |
| <b>Information</b>            | Ursula Wiesli, MSN, T +41 (0)44 387 54 44<br><a href="mailto:ursula.wiesli@institut-neumuenster.ch">ursula.wiesli@institut-neumuenster.ch</a> |
| <b>Programm und Anmeldung</b> | Gabrielle Bannwart, T +41 (0)44 397 39 11<br><a href="mailto:info@institut-neumuenster.ch">info@institut-neumuenster.ch</a>                   |

Dieser CAS ist Teil des Weiterbildungsasters **MAS in Gerontological Care**, kann aber auch einzeln absolviert werden.